

Anhang zum Jahresabschluss 2012 der IHK Ostthüringen zu Gera

Grundlagen zur Erstellung des Jahresabschlusses

Für das Rechnungswesen samt Jahresabschluss sind nach § 3 Abs. 7a IHKG die Grundsätze kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung in sinngemäßer Weise nach dem Dritten Buch des Handelsgesetzbuches in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden. Das Nähere wird durch Satzung (Finanzstatut) unter Beachtung der Grundsätze des öffentlichen Haushaltsrechts geregelt.

Die Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera (IHK) führt ihre Rechnungslegung auf der Grundlage des durch die Vollversammlung beschlossenen Finanzstatuts sowie den dazu vom Präsident und Hauptgeschäftsführer erlassenen Richtlinien durch.

Die Regelungen und Ausführungen des Finanzstatuts folgen grundsätzlich den für alle Kaufleute geltenden Rechnungslegungsvorschriften (§§ 238 bis 256 HGB) unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und Organisation der Industrie- und Handelskammern und ihrer Einbindung in das öffentliche Haushaltsrecht.

AKTIVA

A. Anlagevermögen

I. und II. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Das immaterielle Anlagevermögen besteht aus verschiedenen Softwarelizenzen, bewertet zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung linearer Abschreibungen.

Grundstücke und Gebäude (Gera: Gaswerkstraße 23 und 25, Humboldtstraße 14, Feuerbachstraße 9; Jena: Zeitzer Straße 2) sind mit ihren sich aus Sachverständigengutachten ergebenden Verkehrswerten (Ertragswerten) zum 31.12.2005 abzüglich der Abschreibung bei den Gebäuden angesetzt. Die Gebäude werden über die in den Gutachten für alle Gebäude festgelegten Restnutzungsdauern von 50 Jahren abgeschrieben. Lediglich die Parkplätze auf den Grundstücken Gaswerkstraße 23 und 25 werden über die im Gutachten festgelegte Restnutzungsdauer von 25 Jahren abgeschrieben.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des beweglichen Anlagevermögens erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich linearer Abschreibungen. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer orientiert sich an den steuerlichen Abschreibungstabellen. Für Vermögensgegenstände mit geringem Wert (Anschaffungskosten zwischen 150,01 € und 1.000,00 € zzgl. MwSt.) wurde bis zum 31. Dezember 2010 eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von fünf Jahren unterstellt. Seitdem werden neu erworbene Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten zwischen 150,01 € und 410,00 € zzgl. MwSt. im Jahr der Anschaffung sofort abgeschrieben. Vermögensgegenstände mit geringstem Wert (Anschaffungskosten bis 150,00 € zzgl. MwSt.) werden als Aufwand erfasst.

Anhang zum Jahresabschluss 2012 der IHK Ostthüringen zu Gera

III. Finanzanlagen

Die Mittel sind ausschließlich als Festgelder und Sparguthaben angelegt und zu ihren Nominalwerten angesetzt.

Die Anlagen halten sich im Rahmen der in § 23 FS und in den RFS festgelegten Kriterien.

Die sonstigen Ausleihungen sind unter Beachtung des Niederstwertprinzips zu Nennwerten bzw. Anschaffungskosten bilanziert.

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

Die Vorräte wurden im Rahmen einer Stichtagsinventur per 31.12.2012 aufgenommen. Sie werden zu den letzten Einstandspreisen bewertet.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus IHK-Beiträgen sind zum Nennwert abzüglich der nach den in der IHK-internen Anweisung zu Jahresabschlussbuchungen bezüglich IHK-Beitrag vom 02.05.2007 festgelegten Regeln der pauschalierten Einzelwertberichtigung, die auf den Bescheidjahren basieren, angesetzt.

Beitragsforderungen gegenüber Kleingewerbetreibenden aus dem laufenden Jahr werden mit 10 % wertberichtigt, Beitragsforderungen aus 2011 mit 90 %.

Bei Handelsregisterunternehmen werden Beitragsforderungen aus dem laufenden Jahr nicht wertberichtigt, Beitragsforderungen aus 2011 mit 70 %.

Alle Beitragsforderungen aus 2010 und Vorjahren werden zu 100 % wertberichtigt.

Die Forderungen aus Gebühren und Entgelten sind zum Nennwert abzüglich einer pauschalierten Einzelwertberichtigung ausgewiesen. Diese pauschalierte Einzelwertberichtigung erfolgt für Forderungen, deren Fälligkeit am Bilanzstichtag um mehr als ein Vierteljahr überschritten ist, mit Prozentsätzen zwischen 5 % und 100 %.

Zusätzlich wird dem Ausfallrisiko der nicht in die pauschalierte Einzelwertberichtigung einbezogenen Forderungen mit einer Pauschalwertberichtigung in Höhe von 2 % Rechnung getragen.

Forderungen aus Gebühren und Entgelten werden in Höhe der offenen Posten zum 31.12.2012 abzüglich Einzelwertberichtigungen sowie pauschaler Wertberichtigungen von 2 % ausgewiesen.

IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Die Kassenbestände sowie die Guthaben auf Girokonten bei Kreditinstituten sind mit ihren Nennwerten zum 31.12.2012 bilanziert.

Anhang zum Jahresabschluss 2012 der IHK Ostthüringen zu Gera

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Stichtag der Bilanz ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

PASSIVA

A. Eigenkapital

I. Nettoposition

Die Nettoposition ergab sich beim Übergang auf die kaufmännische Rechnungslegung nach den Sondervorschriften zur Erstellung der Eröffnungsbilanz als Saldogröße aus Vermögen und Schulden unter Berücksichtigung der Rücklagen und beträgt nach Umsetzung des Ergebnisverwendungsvorschlages für 2011 8,59 % (Vj. 8,70 %) des Eigenkapitals.

II. Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage ist gemäß § 15 Abs. 3 FS mit 30 % bis 50 % der geplanten Betriebsaufwendungen zu dotieren. Sie dient dazu, Schwankungen im Beitragsaufkommen auszugleichen. Der Anteil an den Betriebsaufwendungen der Plan-GuV 2012 beträgt 48,1 %.

III. Andere Rücklagen

Dieser Bilanzposten enthält eine Liquiditätsrücklage in Höhe von 4.123 T€, eine Rücklage „eIHK“ in Höhe von 100 T€, eine Rücklage von 1.500 T€ für Mehraufwand nach Modernisierung des Bildungszentrums Gera und eine Rücklage von 400 T€ für Berufsorientierung.

Die Liquiditätsrücklage kann gemäß § 15 Abs. 3 FS maximal in Höhe von 50 % der geplanten Betriebsaufwendungen gebildet werden. Sie dient der Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft ohne Inanspruchnahme von Krediten. Die Liquiditätsrücklage beträgt 45,6 % des für 2012 geplanten Betriebsaufwandes.

IV. Bilanzgewinn/-verlust

Der Bilanzgewinn beträgt 880,9 T€. Er setzt sich zusammen aus dem Jahresergebnis von 159,7 T€ und dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 721,2 T€

Präsident und Hauptgeschäftsführer schlagen der Vollversammlung vor, zu beschließen, den Bilanzgewinn auf neue Rechnung 2013 vorzutragen.

B. Sonderposten

Für die im Zusammenhang mit dem Neubau der beiden Bildungszentren in Gera und Jena erhaltenen Investitionszuschüsse wurden entsprechend der Sondervorschriften zur Eröffnungsbilanz Sonderposten gebildet.

Anhang zum Jahresabschluss 2012 der IHK Ostthüringen zu Gera

Die Auflösung der Sonderposten erfolgt für beide Gebäude entsprechend der Zweckbindungsdauer von 25 Jahren.

C. Rückstellungen

1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Der Rückstellungsbedarf für Pensionsverpflichtungen beträgt 2.273 T€ (Vj. 2.256 T€). Die Pensionsrückstellungen wurden nach dem versicherungsmathematischen Teilwertverfahren unter Verwendung der Richttafeln 2005 G mit Anpassung 2009 von Klaus Heubeck berechnet. Sie wurden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank für Dezember 2012 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Dieser Zinssatz beträgt 5,04 %. Bei der Ermittlung der Pensionsrückstellungen wurden für den Einkommenstrend 2 % und für den Rententrend 1 % angesetzt. Die Regelungen von Art. 28 Abs. 1 EGHGB kamen nicht zur Anwendung.

2. Sonstige Rückstellungen

Für ungewisse Verbindlichkeiten werden Rückstellungen in Höhe des Betrages der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Dabei sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Sie enthalten im Wesentlichen Vorsorge für Risiken und Verpflichtungen für Personalkosten sowie für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen.

D. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Verbindlichkeiten stellen Verpflichtungen aus gegenüber der IHK erfüllten Verträgen dar, bei denen die Zahlung für die empfangene Lieferung oder Leistung von der IHK bis zum 31.12.2012 noch nicht erbracht wurde. Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

E. Rechnungsabgrenzungsposten

Als passiver Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, die jedoch Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera ist Mitglied im Deutschen Industrie- und Handelskammertag e. V., Berlin, (DIHK). Nach § 20 der Vereinssatzung steht der IHK Ostthüringen zu Gera bei Auflösung des Vereins das nach Erfüllung der Verbindlichkeiten verbleibende Vermögen des DIHK anteilig im Verhältnis der Beiträge der letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahre zu. Übersteigen die Verbindlichkeiten das Vermögen, ist im gleichen Verfahren ein Schlussbeitrag zu leisten.

Der DIHK weist zum 31.12.2012 bei einer Bilanzsumme von 116,1 Mio. EUR ein Eigenkapital von 47,0 Mio. EUR aus. Bei der Erstellung der Bilanz des DIHK wurde vom Wahlrecht nach Art. 28 EGHGB Gebrauch gemacht und Pensionszusagen, die vor dem 01.01.1987 entstanden

Anhang zum Jahresabschluss 2012 der IHK Ostthüringen zu Gera

sind, nicht passiviert. Dadurch sind Verpflichtungen in Höhe von 37,0 Mio. EUR nicht in der Bilanz zum 31.12.2012 angegeben. Die bilanzierten Pensionsverpflichtungen in der Bilanz betragen per 31.12.2012 39,2 Mio. EUR.

Der durchschnittliche Beitrag der IHK Ostthüringen zu Gera zum DIHK belief sich in den letzten fünf Jahren auf rund 0,51 % des gesamten Beitragsaufkommens des DIHK.

Auf der Grundlage des am 23. März 2011 von der Vollversammlung des DIHK beschlossenen neuen § 16 Abs. 4 der Vereinssatzung können periodenunabhängig auch jährlich zweckgebunden Kapitalzuführungen zum Aufbau des Eigenkapitals des DIHK festgesetzt werden. Die IHKs stellen für diesen Zweck beschlussgemäß in Aussicht, ab 2012 bis voraussichtlich 2018 gemäß DIHK-Umlageschlüssel einen Betrag von jährlich zusammen 1,4 Mio EUR an den DIHK zu leisten.

Die IHK Ostthüringen zu Gera hat finanzielle Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- und Wartungsverträgen in Höhe von 221 T€.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Hinsichtlich des Anlagevermögens wird zusätzlich auf den als Anlage beigefügten Anlagespiegel verwiesen.

Für die Bilanz zum 31.12.2012 wurden die Werte der Sachanlagen entsprechend der dargestellten Bewertungsmethoden ermittelt.

Die Grundstücke und Gebäude werden mit 6.806,9 T€ angesetzt:

Gera	Gaswerkstraße 23	1.998,5 T€
Gera	Gaswerkstraße 25	2.631,8 T€
Gera	Humboldtstraße 14	597,5 T€
Gera	Feuerbachstraße 9	455,5 T€
Jena	Zeitzer Straße 2	<u>1.123,6 T€</u>
		6.806,9 T€

Die **Betriebs- und Geschäftsausstattung** setzt sich zusammen aus:

Fuhrpark	99,1 T€
Hardware	394,6 T€
Büromöbel- u. sonst. Geschäftsausstattung	78,6 T€
GWGs	39,5 T€
	<u>611,8 T€</u>

Finanzanlagen

Beteiligungen

Die IHK hält keine Beteiligungen.

Anhang zum Jahresabschluss 2012 der IHK Ostthüringen zu Gera

Wertpapiere des Anlagevermögens

Die Geldanlagen dienen der finanziellen Unterlegung der gemäß § 15 Absatz 3 FS vorgeschriebenen Ausgleichsrücklage.
Sie beinhalten Festgeldanlagen und Sparkonten.

Die Sonstigen Ausleihungen betreffen Anteile an:

	Anteil IHK Gera	Stammkapital	
Anteile unter 20 %	EUR	EUR	Anteil in %
Technologie-u.Innovationspark Jena GmbH	300,00	141.100,00	0,21
Bürgschaftsbank Thüringen GmbH, Erfurt	51.200,00	12.946.300,00	0,39
IHK-GfI Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH , Dortmund	3.120,00	1.000.000,00	0,31
	54.620,00		

Umlaufvermögen

Die **Vorräte** (10,2 T€) enthalten im Wesentlichen Kopierpapier, Mappen, Quittungs- und Leimblöcke, Falthandtücher sowie weiteren allgemeinen Geschäftsbedarf.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** zum Bilanzstichtag resultieren aus Beiträgen, Gebühren und Entgelten (340,7 T€) und aus sonstigen Vermögensgegenständen (96,9 T€).

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Forderungen im Zusammenhang mit der Gewährung von ESF-Fördermitteln (44,3 T€), Zinsforderungen (18,3 T€) und debitorische Kreditoren (10,6 T€).

Eigenkapital

Die **Nettoposition** wurde mit Erstellung der Eröffnungsbilanz auf 1.068 T€ festgesetzt.

Die Ausgleichsrücklage beträgt 4.354 T€

Die anderen Rücklagen sind mit T€ 6.123 dotiert.

Der Bilanzgewinn beträgt 880,9 T€

Sonderposten

Die Baukosten für die Bildungszentren in Gera und Jena wurden vom Bund und vom Freistaat Thüringen mit insgesamt 8.901.853,39 € gefördert. Die zeitliche Bindungsfrist für die Nutzung als Bildungszentrum beträgt 25 Jahre. Nutzungsbeginn war in Gera der 01.02.1996 und in Jena der 01.01.1999. Der für die Zuschüsse zu bildende Sonderposten valutiert zum 31.12.2012 mit 3.101.324,24 €

Anhang zum Jahresabschluss 2012 der IHK Ostthüringen zu Gera

Rückstellungen

Für alle bestehenden Versorgungsverpflichtungen wurden Pensionsrückstellungen gebildet.

Stand 31.12.2012

laufende Pensionsverpflichtungen 1.526.100,00 €

unverfallbare Anwartschaften 747.300.,00 €

Gesamt 2.273.400,00 €

Die **Sonstigen Rückstellungen** enthalten Vorsorge für Risiken und Verpflichtungen aus:

Rückstellung für Personalaufwendungen	245,3 T€
Rückstellung für ATZ	80,0 T€
Rückstellung für Prozesskosten	0,1 T€
Rückstellung für ausstehende Rechnungen	56,2 T€
Rückstellung für Archivierungskosten	95,7 T€
Rückstellung für Jahresabschlusskosten	47,5 T€
GESAMT	524,8 T€

Bei der Dotierung der Rückstellung für die Kosten der Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen wird vom Beibehaltungswahlrecht gemäß Art. 67 Abs. 1 Satz 2 EGHGB Gebrauch gemacht. Der Überdeckungsbetrag beläuft sich auf 17 T€

Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** (gesamt 262,5 T€) haben Laufzeiten bis maximal 360 Tage.

Die **Sonstigen Verbindlichkeiten** (gesamt 184,4 T€) umfassen im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Guthaben von IHK-Zugehörigen, die hauptsächlich aus Korrekturen von Vorauszahlungen von IHK-Beiträgen bei nachträglicher Änderung der Bemessungsgrundlagen resultieren (174,7 T€).

Sämtliche Verbindlichkeiten sind unbesichert.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Diese Position (168,3 T€) enthält im Wesentlichen vereinnahmte Gebühren für noch von der IHK zu erbringende Leistungen in der Berufsausbildung (124 T€) sowie für das Kammerpartnerschaftsprojekt Usbekistan 44,3 T€).

3. Erläuterungen zur GuV

Erläuterung zum Plan-Ist-Vergleich

Zu 1. "Erträge aus Beiträgen":
Beiträge 2 % höher als geplant

Anhang zum Jahresabschluss 2012 der IHK Ostthüringen zu Gera

Zu 2. "Erträge aus Gebühren":

Erhöhung ggü. Plan um 40,2 T€

- mehr Ausbildungsverträge abgeschlossen als erwartet/2.000 geplant ,
ca. 2.000 eingetragen
- mehr Externenprüfungen, da Sonderprogramme der Arbeitsagentur und Kampagne
"Thüringen braucht Dich" greifen
- mehr Umschüler eingetragen als geplant/ Agenturen haben mehr
Umschulungsmaßnahmen genehmigt

Zu 3. Erträge aus Entgelten

Nicht erläuterungsbedürftig

Zu 6. "Sonstige betriebliche Erträge":

2,2 % höher als geplant

Zu 7. "Materialaufwand

Minderungsaufwand ggü. Plan von 103,2 T€, u.a. Honorare Dozenten

Zu 8. "Personalaufwand"

Nicht erläuterungsbedürftig

Zu 9. "Abschreibungen"

Nicht erläuterungsbedürftig

Zu 10. "Sonstige betriebliche Aufwendungen":

159,9 T€ geringer als geplant

u.a. wegen geringeren Aufwendungen für EDV-Dienstleistungen (48 T€), Reisekosten (22,3 T€)

Zu 12. "Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens"

Nicht erläuterungsbedürftig

Zu 13. "Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge":

Nicht erläuterungsbedürftig

Zu 15. "Zinsen und ähnliche Aufwendungen"

Nicht erläuterungsbedürftig

4. Erläuterungen zur Finanzrechnung

Plan-Ist-Vergleich

Zu 11. Auszahlungen für Investitionen des Sachanlagevermögens

Nicht erläuterungsbedürftig

Zu 13. Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens

124,1 T€ geringer als geplant

zum Teil Verschiebungen aus Investitionen in Aufwand

zum Teil zeitliche Verschiebung nachgelagerter Projekte und Investitionen

Zu 15.

Nicht erläuterungsbedürftig

Anhang zum Jahresabschluss 2012 der IHK Ostthüringen zu Gera

5. Ergänzende Angaben

Es wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen abgeschlossen.

Angaben zur Beitragsabgrenzung

Zur periodengerechten Darstellung der Erträge aus Beiträgen wurde Mitte Dezember 2012 anhand aller bis zu diesem Zeitpunkt verfügbaren, noch nicht beschiedenen Bemessungsgrundlagen eine Berechnung der sich daraus für das laufende Jahr und die Vorjahre ergebenden Beitragsansprüche und Erstattungsverpflichtungen vorgenommen.

Diese belaufen sich auf:

	31.12.2011	31.12.2012
	T€	T€
Beitragsansprüche	84	75
davon laufendes Jahr	1	1
davon Vorjahre	83	74
Erstattungsverpflichtungen	-94	-101
davon laufendes Jahr	-2	-1
davon Vorjahre	-92	-100
Saldo	-10	-26

Anhang zum Jahresabschluss 2012 der IHK Ostthüringen zu Gera

Personalübersicht IHK Ostthüringen zu Gera

zum Jahresabschluss 2012

Personalstand	Ist 31.12.2011		Ist 31.12.2012	
	Köpfe	Kapazität (PJ)	Köpfe	Kapazität (PJ)
Kernpersonal				
Hauptgeschäftsführung	1	1	1	1
Geschäftsführer/ Geschäftsbereichsleiter	4	4	4	4
Angestellte	78	77,05	78	77,025
Summe	83	82,05	83	82,025
Sonstige				
Mitarbeiter für Projekte u.ä.	9	9	9	9
Personalgestellung	0	0	0	0

Gesamtsumme	92	91,05	92	91,025
--------------------	-----------	--------------	-----------	---------------

davon				
in Teilzeit	3	2,05	5	3,025
befristet	10	10	10	10
davon in Projekten	7	7	6	6
in ATZ aktiv	0	0	0	0

außerdem

Auszubildende	4	4	4	4
Berufsakademie-Studenten	0	0	0	0
Trainees	0	0	0	0
Praktikanten	0	0	0	0
Mitarbeiter in Elternzeit	1	1	3	3
ATZ inaktiv	5	5	4	4
Sondereinrichtungen	0	0	0	0
Geringfügig Beschäftigte	0	0	0	0

Anhang zum Jahresabschluss 2012 der IHK Ostthüringen zu Gera

Angaben zu Organen

<u>Präsident</u>

Albrecht Pitschel

Köstritzer Schwarzbierbrauerei GmbH, Bad Köstritz
--

<u>Vizepräsidenten</u>

Dr. Knuth Baumgärtel

Micro-Hybrid Electronic GmbH, Hermsdorf

Michael Bergmann

Maschinenfabrik Herkules Meuselwitz GmbH Meuselwitz
--

Christine Büring

Altenburger Tourismus GmbH, Altenburg

Martin Fürböck

Stadtwerke Jena GmbH, Jena

Michael Marx

Hotel "Am Schlossberg", Ziegenrück

Marco Roth

Roth Werkzeugbau GmbH Auma-Weidatal
--

Reiner Spanner

Reiner Spanner und Rene Spanner GbR Brennstoffhandel und Fuhrgeschäft Zeulenroda-Triebes
--

Udo Staps

FKT Formenbau und Kunststofftechnik GmbH, Triptis
--

Hauptgeschäftsführer

Peter Höhne

Gera, 21. Mai 2013

Albrecht Pitschel
Präsident

Peter Höhne
Hauptgeschäftsführer